

## Hing'schaut und g'sund g'lebt



KRÄUTERPFARRER BENEDIKT

facebook.com/kraeuterpfarrer kraeuterpfarrer.at

Kräuterpfarrer-Zentrum, 2093 Geras, Hauptstr. 2a, Tel. 02844/7070-0

### Natürliche Pflege

Fenchel für das Gesicht

Wer sich nach Hilfen umsieht, um sein Gesicht etwas besser aussehen zu lassen, findet eine Überfülle an kosmetischen Angeboten. Ein Gang durch die verschiedenen Drogeriegeschäfte und -abteilungen genügt, um sich dessen zu vergewissern. Nun tut wohl das Natürliche der Haut unseres Antlitzes am besten, wenn es gilt, es zu reinigen und zu pflegen.

Dafür steht uns u. a. der Fenchel (*Foeniculum vulgare*) zur Verfügung. Er liefert uns seine Inhaltsstoffe wie etwa ätherische Öle, ungesättigte Fettsäuren, Bitter- und Gerbstoffe und Mineralstoffe, die aufs Ganze gesehen eine pflanzliche Wirkkraft ergeben, die auch auf der Außenseite unserer Physis landen darf. Die Früchte des Doldenblütlers können einiges zu unserem Wohlbefinden beitragen. Wie gesagt, heute liegt der Fokus auf dem Umsorgen unserer Gesichtshaut. Oft weist unser Antlitz nämlich fettige Zonen auf, die einer besonderen Zuwendung bedürfen.

Darüber hinaus kommt es unserem Gesicht auch zugute, eine erfrischende Maß-



nahme entgegennehmen zu dürfen. Gerade jetzt, da es gilt, wieder mehr auszugehen und gesellschaftliche Events wahrzunehmen, kann es keineswegs schaden, sich möglichst natürlich gepflegt zu präsentieren und somit automatisch sympathisch zu erscheinen. Wenn nun schon der Trend zum Biologischen und Ursprünglichen unser Denken anleitet, dann ist es wohl angebracht, auch auf dieser Ebene das Bewusstsein zu stärken.

#### AUFKOCHEN UND ERGÄNZEN

4 Esslöffel voll Fenchelkörner mithilfe eines Mörsers ein wenig anstoßen. Diese Menge hernach mit 3/4 Liter kochendem Wasser übergießen und 1/2 Stunde zugedeckt ziehen lassen. Nach dem anschließenden Abseihen und Auskühlen in eine Literflasche gießen. Mit hochprozentigem Ansatzalkohol (ca. 1/4 l) ergänzen und kräftig durchschütteln. Zuletzt in handliche braune Fläschchen abfüllen und kühl lagern. Um nun die Gesichtshaut zu pflegen, morgens und abends einen Wattebausch mit dem Fenchel-Hautwasser tränken und die Stirn, die Nase und die Wangen sanft abreiben.

Alle hier beschriebenen Anwendungen sollen und können in keinem Fall eine medizinische oder ärztliche Behandlung ersetzen.

### Warnungen künftig über weitere Kanäle

Sechsmal wurde der AT-Alert zur Warnung der Bevölkerung vor gefährlichen Ereignissen in rund eineinhalb Jahren in Tirol ausgelöst. Nun will man ihn ausbauen. So sollen etwa verkürzte Warntexte auch auf

Info-Displays oder an Haltestellen aufscheinen und die Ausspielung über das Digitalradio ermöglicht werden. Der Vorteil eines solchen Systems liege laut den Verantwortlichen darin, dass Warnungen auch übermittelt werden könnten, wenn Mobilfunknetze bereits ausgefallen sind.

### Tod von 14-Jähriger in der Drogenszene

Die erschütternde Serie von Todesfällen in der Innsbrucker Drogenszene nimmt kein Ende: Erneut ist ein junges Mädchen ums Leben gekommen. Eine erst 14-Jährige wurde im Stadtteil Dreiheiligen tot in einer Wohnung

aufgefunden. Die Staatsanwaltschaft Innsbruck ließ umgehend eine Obduktion anordnen. Mögliche Todesursache: Drogenkonsum. Bereits zuvor waren zwei Mädchen im Alter von 13 und 16 Jahren sowie zwei Männer im Alter von 24 und 28 Jahren gestorben. Seit Ende Februar gibt es somit fünf Todesfälle.

Wie die „Tiroler Tageszeitung“ berichtet, gibt es klare Verbindungen zwischen den Opfern. Die Ermittler warten auf die Ergebnisse der umfangreichen toxikologischen Untersuchung – diese könnten erst in einigen Wochen vorliegen. Als zentraler Umschlagplatz gilt weiterhin der Innsbrucker Hauptbahnhof.



**Tirol**  
in 24 Stunden

## Frau übergab

Foto: M. Schuppich - stock.adobe.com



Am Seefelder Plateau übergab eine Seniorin (84) einen regelrechten Schatz an einen falschen Polizisten.

#### NACH RISSEREIGNIS

### Zu nahe an Wohngebiet: Wolf im Oberland soll geschossen werden

Ein aktuelles Rissereignis sowie wiederholte Nachweise in unmittelbarer Nähe zum Siedlungsraum im Gemeindegebiet von See im Paznaun rufen nun das Land Tirol auf den Plan. Ein Wolf soll dort „in unmittelbarer Nähe zu von Menschen bewohnten Gebäuden nachgewiesen“ worden sein, heißt es. Das Land hat nun eine für acht

Wochen geltende Abschussverordnung erlassen. Die betroffene Jägerschaft sei bereits informiert worden, heißt es. „Wenn sich ein Wolf wiederholt einem Wohngebiet nähert, führt das verständlicherweise zu Beunruhigung in der Bevölkerung. Umso wichtiger ist es, dass wir in dieser Situation rasch handeln“, teilte das Land Tirol mit.

## Betrügerin regelrechten Schatz

In Kitzbühel übergab eine 84-Jährige Schmuck im Wert von 500.000 Euro an falsche Polizisten. In Seefeld verlor ein 82-Jähriger mehr als 100.000 €.

Mit zwei sehr geläufigen Betrugsmaschen gelang es Tätern in Tirol zuletzt wieder, mit der Gutgläubigkeit ihrer Opfer Beute zu machen.

Im ersten Fall gaben sich die Unbekannten als Polizisten aus. Sie riefen am Donnerstag eine 84-jährige Österreicherin im Raum Seefeld an und gaukelten ihr vor, dass ihr Sohn in einen schweren Verkehrsunfall verwickelt sei, bei der eine Frau und ein Kind ums Leben gekommen seien. Um ihren Sohn aus der Haft zu holen, sei eine Kautions-

mittleren fünfstelligen Eurobereich zu bezahlen.

Kurz darauf erschien ein Mann an der Tür der Seniorin. Weil diese kein Bargeld zuhause hatte, übergab sie stattdessen Schmuckstücke. Wie die Polizei gestern berichtete, entstand dadurch ein Schaden von mehr als 500.000 Euro.

#### Anlagebetrüger lockten mit angeblichem Gewinn

Ein 82-Jähriger in Kitzbühel wurde indes Opfer eines klassischen Anlagebetrugs. Die Täter nahmen über eine Social-Media-Plattform



Foto: Peter Tomschi

Im Glauben zu investieren, überwies ein Mann hohe Summen ins Ausland.

Kontakt mit ihm auf und versprochen ihm hohe Gewinne. Im Glauben, sein Geld zu investieren, überwies der Einheimische daraufhin mehrfach Beträge auf ausländische Konten. Über eine gefälschte Website wurde ihm zudem vorge-

täuscht, dass er Einblick in seinen Kontostand hätte. Schlussendlich verlor der Tiroler an die Betrüger mehr als hunderttausend Euro. Eine weitere Überweisung im mittleren fünfstelligen Bereich konnte seine Bank noch rückerstatten. hr/ng

#### AUS UNSEREN BEZIRKEN

##### ➤ BREITENWANG

Weil er laut eigenen Angaben vergessen hatte, die elektrische Handbremse anzuziehen, rollte gestern vor der Feuerwehrrhalle das Auto eines 78-Jährigen weg. Der Mann versuchte, das Fahrzeug aufzuhalten und geriet dabei unter den linken Vorderreifen. In der Folge prallte der Wagen gegen einen Fahnenmast und blieb stehen. Der Pensionist wurde erheblich verletzt.

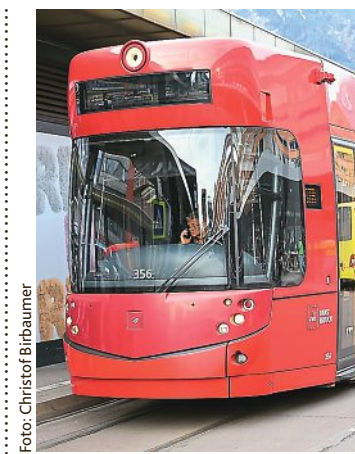


Foto: Christof Birbaumer

Eine Tram erfasste den Jugendlichen in Innsbruck.

#### WEGEN KOPFHÖRERN

### Laute Musik: 16-Jähriger in Innsbruck von Tram erfasst und schwer verletzt

Zu einem folgenschweren Verkehrsunfall kam es am Donnerstagnachmittag in der Innsbrucker Kranenbitter Allee! Ein Straßenbahnfahrer (40) wollte dort in eine Haltestelle einfahren, als er zwei Burschen bemerkte, die über die Schienen auf die andere Straßenseite gehen wollten. Er gab umgehend ein Warnsignal ab. Einer der Jugendlichen blieb erschro-

cken stehen, als er die Tram bemerkt hatte. Der zweite Bursche (16) dürfte aufgrund seiner Kopfhörer den Signalton überhört haben. Trotz eingeleiteter Vollbremsung konnte der Lenker die Tram nicht mehr anhalten und eine Kollision verhindern. Der Teenie wurde auf die Straße geschleudert und schwer verletzt. Er wurde in die Klinik gebracht.